



Der Stand der kosmetischen Berufe an der diesjährigen Berufs- und Bildungsmesse. LO

Bewerbungs-Check zieht die Jungen an

BASEL. Schon am ersten Tag der Basler Berufs- und Bildungsmesse strömten die Jungen in die Hallen. Besonders beliebt war der neue Bewerbungs-Check.

Die Basler Berufs- und Bildungsmesse startete gestern zum dritten Mal. «Mit über 100 Ausstellern gehört sie zu den grössten der Schweiz», sagt David Frey vom Gewerbeverband Basel-Stadt. Jugendliche und deren Eltern können sich während dreier Tage über zahl-

reiche Berufsfelder und Weiterbildungen informieren. Der neu eingeführte Bewerbungs-Check entpuppte sich als Renner: «Die Besucher kommen mit ihren Bewerbungen am Stand vorbei und werden beraten», so Frey. Während sich einige wahllos über alles informieren, sind andere zielorientierter unterwegs: «Ich möchte Informatiker werden und hole mir hier letzte Informationen», sagt ein 15-jähriger Schüler.

Die Berufs- und Bildungsmesse will auch mit dem Klischee der typischen Frauen-

und Männerberufe aufräumen. «Dafür gibt es eigens Gender-Botschafter, die auf die Geschlechterproblematik aufmerksam machen», erklärt Frey. «Die Messe soll die Lücke zwischen Schulabschluss und Berufslehre verkleinern», sagt Peter Malama, Direktor des Gewerbeverbands. Hier habe Basel ganz klar eine Vorbildfunktion. Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer, die die Messe eröffnete, glaubt sogar: «Das Schweizer Berufsbild muss in die Welt getragen werden.»

LENA OPPONG